

Niederschrift Nr. 7

über die **öffentliche** Sitzung des Schulausschusses des Amtes KLG Eider
am Donnerstag, 30. Oktober 2014, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Herr Jörg Patt als Vorsitzender
Herr Rolf Thiede
Herr Herbert Voss
Frau Birgit Meier
Herr Dieter Noroschadt als Stellvertreter für Frau Anne Riecke
Herr Jens-Peter Wiborg
Herr Manfred Lindemann
Herr Peter Ahrens
Frau Gabriele Rolfs

Als Gäste anwesend:

Frau Angela Altrock, Schulleiterin GGS Tellingstedt
Frau Österberg, Schulsozialarbeiterin
Frau Schleitzer, Schulsozialarbeiterin
Herr Jan Christiansen, Schulleiter Eiderschule Pahlen
Herr Richter, Jobcenter
Herr Peter Sander, Schulleiter GGS Hennstedt-Lunden
Herr Convertini
Herr Stahlschmidt
Herr Peters, Schulleiter
Herr Kern, Schulleiter
Herr Lorenzen, Bauausschussvorsitzender
Herr Helmut Meyer, Amtsvorsteher
Frau Elke Jasper, Stv. Bürgermeisterin Tellingstedt
Herr Burkhard Büsing, Presse

Von der Verwaltung:

Herr Fred Johannsen, ltd. Verwaltungsbeamter
Frau Petra Tautorat, stv. ltd. Verwaltungsbeamtin, Leiterin GB IV
Frau Julia Behnke als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9 auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 08.07.2014
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Vorstellung des Arbeitsfeldes "Schulsozialarbeit"
5. Einstellung eines Schulsozialarbeiters / Schulsozialarbeiterin für die Eiderlandschule am Standort Lehe / Lunden sowie an der GGS Tellingstedt
6. Einrichtung einer Schülerbeförderung für den Sportunterricht von der Grundschule Lehe zur Sporthalle Lunden
7. Anschaffung eines Klaviers für die Eiderschule Pahlen - Dellstedt
8. Eingaben und Anfragen
9. Personalangelegenheiten **-nicht öffentlich-**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 08.07.2014

Beschluss:

Ausschussmitglied Rolf Thiede regt an, dass in der Niederschrift Nr. 6 vom 08.07.2014 das Wort „Horrorszenario“ in TOP 7 - Eingaben und Anfragen - gestrichen und durch „Szenario“ ersetzt wird. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit:

- Um 11 Uhr des 30.10.2014 erfolgte an der Grundschule Hennstedt der Spatenstich für den Anbau. Der Architekt sei zuversichtlich über den Bau und dass mit Beginn des neuen Schuljahres der Anbau fertig werden würde.
- Die Eider-Treene-Schule in Tönning hat einen Bus gekauft, der sämtliche Gemeinden im Bereich Lunden anfährt und die Kinder sicher nach Tönning bringt. Mit dem Bus werden die Kinder nicht nur zur Schule gebracht, es können sogar von den Kindern Freizeitangebote wahrgenommen werden. Pro Schüler müssen 40 € pro Monat gezahlt werden. Leitender Verwaltungsbeamter Herr Johannsen gibt zu diesem Punkt bekannt, dass die neue Bildungsministerin aufgrund dieser Problematik die Eiderlandschule in Lunden besuchen wird. Amtsvorsteher Meyer teilt mit, dass der Besuch für Januar/Februar 2015 geplant sei.

- Bezüglich der Inklusion an Schulen wird bekannt gegeben, dass die Landesregierung das Verfahren beschleunigen will. Die Kosten sollen vom Schulträger getragen werden. Bisher gibt es hierzu noch keinen konkreten Fahrplan.
- Es werden die bisherigen Kosten der der Schulkostenbeiträge bekannt gegeben. Diese belaufen sich zurzeit auf 694.715,22 €. Frau Rolfs bittet, die Einnahmen der Schulkostenbeiträge bekannt zu geben. Diese werden nachgereicht.
- Die aktuelle Schülerzahl beträgt 1.598. Dies sind 20 Schüler/-innen weniger als im Schuljahr 2013/2014.

TOP 4. Vorstellung des Arbeitsfeldes "Schulsozialarbeit"

Herr Patt gibt im Vorwege bekannt, dass am 07.10.2014 sowohl ein Gespräch mit der AWO sowie mit der Schulleitung der Eiderlandschule in Bezug auf die Schulsozialarbeit an der Eiderlandschule stattgefunden hat. Am 08.10.2014 fand im Gegenzug ein Gespräch über die Schulsozialarbeit an der GGS Tellingstedt statt.

Es werden die Schulsozialarbeiterinnen Frau Schleitzer (Schulsozialarbeit GGS Tellingstedt) und Frau Oesterberg (Schulsozialarbeit Eiderlandschule Hennstedt) vorgestellt.

Schulleiterin Frau Altrock berichtet dem Schulausschuss, dass es an allen drei Schulen Schulsozialarbeit gibt. Diese erläutert, wie wichtig Schulsozialarbeit doch sei, denn es habe sich nicht nur die Gesellschaft verändert, sondern auch die Schule bzw. die Schüler selbst. Eine Schule sei ohne Schulsozialarbeit nicht mehr vorstellbar.

Frau Schleitzer und Frau Oesterberg haben zu diesem Punkt eine Power-Point-Präsentation ausgearbeitet, die dem Schulausschuss ausführlich vorgestellt wird.

Im Anschluss an die Präsentation werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Patt betont, welche ein breites Aufgabenfeld Schulsozialarbeiter doch hätten und dass dies ein Teil der Schule ausmache und für Qualität stehe.

TOP 5. Einstellung eines Schulsozialarbeiters / Schulsozialarbeiterin für die Eiderlandschule am Standort Lehe / Lunden sowie an der GGS Tellingstedt

Frau Petra Tautorat teilt mit, dass die Einstellung einer/eines Schulsozialarbeiterin/-in an der GGS Tellingstedt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt gegeben wird, da Einzelinteressen berührt werden.

Wie bereits unter TOP 4 erwähnt, fand am 07.10.2014 ein Gespräch mit der AWO statt. Es wurde bereits eine 26-Stunden-Stelle für die Schulsozialarbeit an der Eiderlandschule Lunden ausgeschrieben. Vier Interessensbekundungen sind bei der AWO eingegangen, diese wurden dann jedoch alle wieder zurückgezogen. Zum einen liegt dies am Fachkräftemangel und zum anderen sei eine 26-Stunden-Stelle nicht attraktiv genug, denn es müssen zwei Schulstandorte, nämlich Lehe und Lunden, mit abgedeckt werden. Um die Schulen jedoch auch weiterhin attraktiv zu halten, wird in Betracht gezogen, eine Vollzeitstelle auszuschreiben. Die Kosten für eine 26-Stunden-Stelle belaufen sich auf 26.000 €. Für eine Vollzeitstelle würden Kosten in Höhe von 40.000 € für eine Diplomsozialpädagogin anfallen. Es wird nochmals deutlich gemacht, dass die Schulsozialarbeit mit 26 Stunden/Woche für beide Standorte nicht machbar ist. Bis zum heutigen Zeitpunkt

ist noch nicht bekannt, wie die Förderung von Schulsozialarbeit im Jahr 2015 aussehen wird. Frau Rolfs berichtet, dass seitens des Landes im nächsten Jahr etwas kommen wird. Es wird hier auch nochmals deutlich gemacht, dass die Qualifikation an den Fördermitteln hängt. Zudem sind 15.000 € an Fördermitteln im Schuljahr 2013/2014 nicht in Anspruch genommen worden.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, eine Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit an der Eiderlandschule Lunden/Lehe einzurichten. Die Einstellung soll über die AWO erfolgen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Einrichtung einer Schülerbeförderung für den Sportunterricht von der Grundschule Lehe zur Sporthalle Lunden

Der Vorsitzende Herr Patt berichtet, dass der Bauausschuss sich bereits mit dem Brandschutz sowie mit dem Bericht des Gemeindeunfallversicherungsverbandes für die Grundschule Lehe beschäftigt. Die Ausschussmitglieder haben bereits im Vorwege eine Ausarbeitung einer Mängelliste von Herrn Convertini bekommen. Herr Convertini stellt nochmals kurz die wesentlichen Punkte dar. Er hat Rücksprache mit dem IQSH sowie den Lehrern gehalten. Beide kamen zum Entschluss, dass dort kein vernünftiger Sportunterricht möglich sei. Es gibt dort keine Umkleidekabinen. Die Schüler/-innen müssen sich im Ball-/Klassenraum umziehen. Sie haben auch keine Möglichkeit, sich nach dem Sportunterricht zu waschen. Die Kinder haben teilweise nicht die Chance, alle zeitgleich in der Turnhalle zu spielen und es können dort auch keine Wettkämpfe stattfinden. Damit im Bauausschuss in Ruhe nach einer Lösung gesucht werden kann, wird vorgeschlagen, die Kinder für den Sportunterricht nach Lunden zu transportieren. Die Kinder müssen zweimal pro Woche von Lehe nach Lunden gebracht werden. Hier könnte die Beförderung an die bereits bestehende Verbindung von Lunden nach Hennstedt, die 5 x Woche für den WPV besteht, mit angebunden werden. Von der Fa. Autokraft wurde bereits ein Angebot eingeholt. Diese Verbindung würde pro Fahrt ca. 32 € kosten. Dies entspricht jährlichen Kosten in Höhe von ca. 2.570 €. Ein anderes Angebot wurde von der Fa. Breiholz eingeholt: Hier würden Kosten in Höhe von ca. 101 € pro Fahrt anfallen, dies entspräche 8.100 €/Jahr.

Herr Thiede bringt den Einwand, dass die Sportgeräte in der Turnhalle in Ordnung seien und dass diese schlechter gemacht werden würden, als sie überhaupt seien. Man könne die Sportgeräte aus Lunden ausleihen, während die Sportgeräte aus Lehe zur Prüfung sind. Er gibt zu bedenken, dass, wenn der Sportunterricht erst einmal ausgelagert sei, dieser auch nicht mehr zurückkommen würde.

Der Vorsitzende unterstützt die Aussage von Herrn Convertini, dass in der Sporthalle kein lehrplanmäßiger Unterricht durchgeführt werden könne. Er erläutert, dass das Amt Schulträger und somit für den baulichen Zustand der Turnhalle verantwortlich sei.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, die Busverbindung von Lehe nach Lunden einzurichten und der Fa. Autokraft für ca. 32 € pro Fahrt das Angebot zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

TOP 7. Anschaffung eines Klaviers für die Eiderschule Pahlen - Dellstedt

Herr Christiansen berichtet dem Schulausschuss, dass in der Eiderschule, Standort Pahlen, ein Klavier steht, welches bereits 50 Jahre alt sei. Die Eiderschule hat von der Musikschule das Angebot bekommen, den Kindern dort kostenlos Musikunterricht zu geben. Hierfür sei jedoch eine Neuanschaffung eines Klaviers notwendig, da das alte nicht mehr benutzt werden kann. Die Lehrerin der Musikschule fördert die Kinder kostenlos in musikalischer Hinsicht.

Frau Rolfs regt an, dass es in anderen Schulen auch diese Möglichkeit gäbe, hier jedoch das Klavier von der Musikschule gestellt werde.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Musikschule nicht in der Lage sei, an jedem Standort ein Klavier zur Verfügung zu stellen. Frau Rolfs weiß, dass es an der Grundschule Kuden/Buchholz ein Klavier gibt, welches seinerzeit von der Musikschule angeschafft wurde, hier aber kein Musikunterricht von der Musikschule stattfindet. Sie regt an, sich mit der Grundschule in Verbindung zu setzen und eventuell dieser bzw. der Musikschule das Instrument abzukaufen. Es gilt jedoch zu bedenken, dass bei dieser Möglichkeit hohe Kosten für die Reparatur (Stimmen) und den Transport anfallen würden.

Seitens des Ausschusses wird sich darauf geeinigt, ein neues Klavier im Sinne der Haushaltsanmeldungen 2015 in Höhe von 4.900 € mit einzuplanen. Herr Patt unterbreitet außerdem den Vorschlag, eventuell die Gemeinden der Eiderschule um einen Zuschuss zu bitten.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Es liegen keine Eingaben oder Anfragen vor.

(Patt)
Vorsitzender

(Behnke)
Protokollführerin